

Inhalt

Vorwort zur 2. Auflage	3
1 T, R Einleitung	9
2 T Flachdächer: Kriterien für die Zuverlässigkeit	13
2.1 T Grundsätzliche Bedeutung von Regelwerken	13
2.2 T Regelwerke und Zuverlässigkeitsaspekte	13
3 R Grundzüge der Mängelhaftung nach BGB und VOB Teil B	17
3.1 R Begrifflichkeiten, Allgemeines	17
3.2 R Bauvertragsrecht 2018	18
3.3 R Die Sachmängelhaftung nach BGB und VOB Teil B	20
3.3.1 R Vereinbarte Beschaffenheit	20
3.3.2 R Übliche Beschaffenheit und Verwendungseignung	23
3.3.3 R Anerkannte Regeln der Technik und Funktionstauglichkeit	25
3.3.3.1 R Anerkannte Regeln der Technik	26
3.3.3.2 R Funktionstauglichkeit	28
4 R, T Regelwerke	31
4.1 R, T Bedeutung von Regelwerken für den Bauvertrag	31
4.1.1 R, T Regelwerke und maßgeblicher Zeitpunkt ihrer Anwendung	31
4.1.2 R, T Regelwerke und Technische Baubestimmungen ..	32
4.1.3 R, T DIN-Normen und VOB Teil C	34
4.2 T Anwendungsklassen	36
4.3 T Kritik	37
4.3.1 T Gefällegebung in Regelwerken	37
4.3.2 T Anforderungen nachfolgender Gewerke	39
4.3.3 T Fazit zum Umgang mit Gefälleanforderungen	40
4.4 T Qualitätsklassen?	40
4.5 T Anwendungsbezogene Mindeststandards anstelle Qualitätsklassen	41
4.6 T Architekten- und Planertätigkeit	43

4.7	T Beratende Aufgabe an Sachverständige	43
4.8	T Begrenzte Aussage von Anwendungs- und Qualitäts- klassen in Regelwerken	44
4.9	T Schlussfolgerungen	48
5	T, R Gefällegebung	51
5.1	T Keine grundsätzliche Notwendigkeit	51
5.2	R Rechtliche Betrachtungen zur Gefällegebung	53
5.3	T Gründe gegen Gefälle	60
5.4	T Zusammenfassung	61
5.5	T Hinweis zur Gefälleplanung	62
5.6	T Zusammenfassung Gefällegebung bei Flachdächern	63
6	T Vermeidung der Folgen der Unterläufigkeit	67
7	T Wartung und Reparatur sollten möglich sein	73
8	T, R Detailausbildungen	75
8.1	T, R 15 cm hohe Aufkantung von Abdichtungen?	76
8.1.1	T Fallbeispiel	76
8.1.2	T, R Regelwerkanwendung bzgl. Aufkantungs- höhen	77
8.1.3	T Aufkantungshöhe von Abdichtungen	79
8.1.4	T Anforderungen bei Balkonen	79
8.1.5	T, R Fazit	80
8.2	R Voraussetzungen der Unverhältnismäßigkeit	81
9	T Bewegungsfugen in Flachdächern	85
9.1	T Arten von Bewegungen	85
9.2	T Fugentypen	85
9.3	T Vereinfachungen für die Gestaltung von außenseitig gedämmten Flachdachflächen	86
9.4	T Maßnahmen an Abdichtungen über Dehnfugen	87
9.5	T Maßnahmen in Belägen	87
10	T Details: Randabschlüsse und Schutzlagen	89
10.1	T Vor Wasserbeanspruchung geschützt liegende Ab- schlüsse	89
10.2	T Wasserbeanspruchte Abschlüsse	89
10.3	T Schutzlagen	90

11 T Niveaugleiche Türschwellen	91
11.1 T Regelwerke	92
11.2 T Wasserbeanspruchung	92
11.3 T Maßnahmen	94
11.3.1 T Grundlegende Maßnahmen	94
11.3.2 T Anschluss der Abdichtung an Laibungen und an Schwellen	95
11.3.3 T Industrielle Vorfertigung der Abdichtungsanschlüsse	96
11.3.4 T Wärmeschutz und Luftdichtheit	96
11.4 T Ausführungsbeispiele	97
11.5 T Zusammenfassung niveaugleiche Türschwellen	100
12 T Zusammenfassung Flachdachabdichtungen	101
13 T, R Holzflachdächer mit Dämmung in Tragwerksebene	103
13.1 T Feuchteschutz	103
13.2 T Feuchteschäden in Dächern vermeiden	106
13.3 R Rechtliche Betrachtungen zum Holzflachdach	109
13.3.1 R Sachverhalt	109
13.3.2 R Rechtliche Beurteilung	111
13.3.2.1 R Erfolgsbezogenheit der Werkleistung	111
13.3.2.2 R Helfen Bedenken?	114
13.3.2.3 R Folgen bei „richtiger“ Bedenkenanmeldung	115
13.3.2.4 R Gesamtschuldnerische Haftung	115
13.4 T Varianten zum Feuchteschutz	118
13.5 T Feuchteadaptive Dampfsperren	120
13.6 T Belüftete Schichten	122
13.7 T Zusammenfassung	123
14 T Hinweis zu Blecheindeckungen	125
Stichwortverzeichnis	127
Quellenverzeichnis	130
Autoren	131